**Ablauf eines unregelmäßigen Geschäftsfalles in der Praxis**

Sie sind bei dem Unternehmen Sabine Müller, Tierbedarf, Industriestraße 55, 3040 Neulengbach, beschäftigt. Das Unternehmen beliefert kleinere Betriebe in Wien und Niederösterreich mit Tierbedarfsartikel wie Hundeleinen, Futter, Aquarien etc.

**14.2. 20xx:**

Sie erhalten die telefonische Anfrage von der Firma Anna Abramovic, Waldgasse 17, 3320 Pressbaum über 1 Aquarium mit 5.000 l Fassungsvermögen für eine spezielle Fischart. Formulieren Sie eine Anfrage an Ihren Lieferanten AQUA, Bedarf für den Fisch, Perfektastraße 66, 1230 Wien um den Preis und die Liefer- und Zahlungsbedingungen zu erfragen.

**20.2.20xx:**

Schreiben Sie ein Angebot an die Firma Abramovic mit folgenden Daten:

Aquarium 5.000 l Preis: 245,-- exkl. 20 % USt

Liefertermin: Mitte März 20xx, Lieferung frachtfrei Westbahnhof Wien

Zahlungsbedingungen: 8 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto

**17.3.20xx:**

Verfassen Sie eine Rechnung an die Firma Abramovic über das Aquarium. Erfinden Sie realistisch fehlende Daten. (Bankverbindung, UID-Nummer, Telefonnummer, etc.)

**10.4. 20xx:**

Da noch keine Zahlung eingegangen ist, verfassen Sie eine höfliche Zahlungserinnerung an die Firma Abramovic.

**20.4. 20xx:**

Es ist noch immer keine Zahlung eingegangen. Verfassen Sie eine Mahnung an den Kunden Abramovic. Setzen Sie eine Nachfrist bis zum 30.4.20xx und verrechnen Sie Mahnspesen in Höhe von 3,00.

**4.5.20xx:**

Da noch immer kein Zahlungseingang zu verzeichnen war, verfassen Sie eine letzte Mahnung an den Kunden Abramovic. Setzen Sie eine Nachfrist bis zum 15.5.20xx, und drohen Sie rechtliche Schritte an. Verrechnen Sie weitere 4,00 Mahnspesen und die Verzugszinsen in Höhe von 8 % seit der Fälligkeit der Rechnung.